

7. Mineralogisch-Geologisches Institut.

Bericht für das Jahr 1913

erstattet vom

Direktor Professor Dr. *Georg Gürich*.

Personalien.

Der Unterzeichnete hat im Auftrage eines Hohen Senats vom 3. Juli bis 11. Oktober an dem Internationalen Geologenkongreß in Kanada teilgenommen. Herr Dr. *Wysogorski* hat das Institut an den Sitzungen der paläontologischen Gesellschaft in Dresden vertreten. Herr *A. Frucht* setzte seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter fort. Am 5. Juni nahm Herr Dr. *Horn*, der zu einer Forschungsreise nach der Südsee und China beurlaubt war, seine Arbeiten im Institut wieder auf. Ferner waren als wissenschaftliche Hilfsarbeiter Herr Dr. *Herzenberg* und Herr *Ernst* tätig. Aushilfsweise als Mitarbeiter waren beschäftigt: Herr *E. Koch*, Kandidat des höheren Lehramts, Herr Lehrer *Beyle* und in den akademischen Ferien die Herren cand. geol. *Karl Gripp* und *E. Hentze*. Frl. *Diehl* versah die Stelle einer technischen Hilfsarbeiterin.

Räumlichkeiten.

Um den Anforderungen, die durch ständige Anfragen aus den Hamburger Handelskreisen an das Institut ergangen sind, genügen zu können, mußte ein mineral-chemisches Laboratorium eingerichtet werden, welches den Unterzeichneten instand gesetzt hat, möglichst schnell Auskunft über Gesteine und Erze zu geben. Das Laboratorium ist in zwei Räumen des zweiten Stockwerkes des Hauptgebäudes eingerichtet worden und enthält neben den üblichen Laboratoriumstischen, Wagen usw. noch einen Probierofen.

Sammlungen.

Schansammlung. Die Schansammlungen wurden durch ca. 300 neue Objekte ergänzt; außerdem wurde ein vollständiges Skelett von *Ursus spelaeus* aufgestellt.

In der 1912 eingerichteten Abteilung zeitweiliger Ausstellungen neu erworbener Sammlungen wurden nacheinander ausgestellt:

1. Die in der Segeberger Höhle bei deren Untersuchung gemachten Funde.
2. Die Gold-, Silber- und Kupfererze aus der Worléeschen Sammlung.
3. Die Quarze der Worléeschen Sammlung.
4. Die Kalkspat-Gipse und Flußspate der Worléeschen Sammlung.
5. Eine Zusammenstellung aller im Handel vorkommenden Edelsteine.

Lehrsammlung. Die Einrichtung der paläontologischen Lehrsammlung wurde von Herrn Dr. *Wysogorski* weiter fortgesetzt, der mit Hilfe von Herrn *Ernst* die Cephalopoden und Trilobiten fertigstellte. Herr Dr. *Herzenberg*, unterstützt von Herrn cand. *Hentze*, beendete die Einrichtung der speziellen mineralogischen und der petrographischen Lehrsammlung.

Hauptsammlung. Die im Jahre 1912 in Angriff genommene Neuordnung der Hauptsammlung wurde 1913 kräftig weiter gefördert: Herr Dr. *Wysogorski* hat die Neuordnung der Trilobiten durchgeführt, während Herr *Ernst* die Belemniten neu bestimmte und etikettierte. Herr *Frucht* setzte zusammen mit Herrn *Gripp* die Neubestimmung der Schnecken und Zweischaler fort. Endlich wurde mit der Bearbeitung der Ahrensburger Knollen begonnen. Herr Dr. *Herzenberg* führte mit Hilfe des freiwilligen Mitarbeiters Herrn *Melchior* die Neubestimmung und Neuordnung der Edelsteine und Diamanten durch.

Tiefseeproben.

Herr Dr. *Horn* ist mit der Untersuchung von Grundproben beschäftigt gewesen.

Er hat zunächst die von dem Kommandanten des Vermessungsschiffes *Möwe*, Herrn Korvettenkapitän *Jacobs*, bei der Vermessung des Tanganjika-Sees im Jahre 1913 gewonnenen Grundproben untersucht und eine kurze Mitteilung darüber abgefaßt, welche in den Annalen der Hydrographie usw. Januar 1914 zusammen mit einem Auszuge aus dem Bericht des Herrn Korvettenkapitän *Jacobs* veröffentlicht ist.

Ferner hat er die Grundproben von der Vermessungsreise S. M. S. *Möwe* vom Jahre 1911/12 aus dem Atlantischen Ozean westlich von Afrika und aus dem Indischen Ozean von Kapstadt bis Deutsch-Ostafrika untersucht und einen kurzen Bericht über die Ergebnisse an die Deutsche Seewarte in Hamburg gesandt, welcher in diesem Jahre in den Annalen der Hydrographie zusammen mit den ozeanographischen Ergebnissen der Vermessungsreise S. M. S. *Möwe* veröffentlicht wird.

Schließlich wurden im Jahre 1913 sämtliche Meeresgrundproben des Marine-Vermessungsschiffes Planet aus den Jahren 1906—10 von dem verstorbenen Geheimen Regierungsrat Professor Dr. *H. Haas* in Kiel, der bis dahin mit der Bearbeitung derselben betraut war, vom Mineralogisch-Geologischen Institut in Hamburg übernommen.

Bohrarchiv.

Neben den neu eingegangenen Bohrungen wurden die älteren Bohrungen der Blätter Moorwälder, Ochsenwälder-Kirche, Hintern Horn, Nettelburg, Rothenhaus, Buntehaus, Ortkathen, Seefeld, Curslack, Horst, Hoher Deich, Hoolaake, Neuengamme, Altengamme, Borghorst, Horst, Kirchwälder, Kronshorst und Zollenspieker der Karte von Hamburg und Umgegend 1:4000 von Herrn *E. Koch* untersucht und die Ergebnisse in den Bohrregistern niedergelegt. Die Einordnung der neu erworbenen Bohrproben von Deseniss & Jacobi, mit welcher begonnen wurde, machte außerdem zahlreiche Nachtragungen auf den bereits aufgenommenen Blättern nötig.

Bodenuntersuchungen.

Es wurde ein Schlämmapparat nach Schöne-Wahnschaffe mit allem Zubehör und den erforderlichen Hilfsinstrumenten angeschafft und Schlammanalysen von Bodenproben aus Kamerun und Deutsch-Südwestafrika von Herrn *E. Koch* gemacht.

Torfmoore.

Die schon früher aus der Ziegelei in Sande gewonnenen Pflanzenreste wurden bestimmt und geordnet. Ferner wurden zwei beim Bahnhofsneubau in Kiel aufgeschlossene Moore, sowie der beim Baggern im Kaiser-Wilhelm-Kanal bei Fischerhütte zutage geförderte Torf untersucht. Die bei der Straßenunterführung an der Sieker Landstraße in Schmalenbeck unter Geschiebemergel lagernde Pflanzenschicht wurde bearbeitet; desgleichen eine Anzahl in tonigen Ablagerungen gemachte Funde von Stadtrema. Endlich wurde die Untersuchung von 48 pflanzenhaltigen Proben begonnen, welche aus den längs der Tarpenbeck ausgeführten Schürfungen stammten. Mit der Ausführung der Untersuchungen wurde Herr *Beyle* betraut.

Sonderuntersuchungen.

Ostern 1913 wurde durch einen Zufall im Segeberger Kalkberge eine große Höhle entdeckt. Auf Veranlassung des Unterzeichneten wurde

dieselbe ganz genau durch die Herren *Gripp* und *Hentze* untersucht und die Ergebnisse im Jahrbuch der Wissenschaftlichen Aanstalten veröffentlicht.

Auskunftserteilung.

Im Berichtsjahre 1913 ist das Institut in erhöhtem Maße um Auskunft in Anspruch genommen worden, und es ist begründete Hoffnung vorhanden, daß das Institut durch seine Neueinrichtungen mit dem Hamburger Handel und der Industrie in immer nähere Beziehungen treten wird. Es wurde im ganzen 224mal Auskunft erteilt, und zwar:

- 115 über Edelsteine, Erze und Mineralien,
- 58 über Gesteine,
- 33 über Wasserverhältnisse und Bohrproben,
- 18 über Fachliteratur usw.

Auch von auswärtigen Fachgenossen wurde das Institut reichlich besucht und dessen Sammlungen sehr oft in Anspruch genommen.

Vermehrung der Instrumente.

Neu angeschafft wurden:

- 2 große mineralogische Mikroskope,
- 1 Doppelokularmikroskop,
- 1 Refraktometer,
- 2 photographische Apparate,
- 1 geologischer Kompaß,
- 1 Arbeitsmikroskop,
- 1 Röntgenapparatur,
- 1 Schlämmapparat von Schöne-Wahnschaffe

sowie eine chemische Laboratoriumseinrichtung nebst einem Probierofen.

Sammlungsvermehrung.

Die Sammlungen der mineralogischen Abteilung sind in hohem Maße bereichert worden durch den Ankauf der Mineralien aus dem Nachlasse von *Ferd. Worlée* (Hamburg), wozu Senat und Bürgerschaft einen Betrag von M 17 600 bewilligt haben. Die Worléesche Sammlung hat in den Beständen des Instituts viele empfindliche Lücken ausgefüllt; es wurden namentlich die alten Vorkommen, die zum Teil gar nicht mehr zu beschaffen sind, in erfreulicher Weise ergänzt.

Eine weitere für die Geologie von Hamburg unschätzbare Erwerbung ist die Bohrprobensammlung der Firma *Deseniss & Jacobi* (Hamburg). Sie enthält Resultate von ca. 2000 verschiedenen Bohrungen aus Hamburg und Umgebung und das wichtigste Material zum Studium der Geologie des Hamburger Untergrundes.

Ferner hat der Unterzeichnete auf den an den Kanadischen Geologenkongreß anschließenden Exkursionen, die sich über ganz Kanada ausdehnten, reiches Material zur Geologie und zum Studium der Erzlagerstätten zusammengebracht, das auch bei der Auskunftserteilung über nutzbare Mineralien und Erze als Vergleichsmaterial von großer Wichtigkeit ist.

Endlich wurden für die Schausammlung eine Reihe großer Objekte angeschafft, unter denen ein vollständiges montiertes Skelett eines *Ursus spelaeus* aus den Höhlen von Triest hervorzuheben ist.

Außer den Anschaffungen aus laufenden Mitteln hat das Institut auch im Jahre 1913 von einer großen Reihe von Hamburger Firmen und Gönnern des Instituts zahlreiche und zum Teil sehr wertvolle Zuwendungen erhalten.

So hat Herr *C. Woermann* (Hamburg) eine Suite Mineralien aus Tsumeb geschenkt, die Deutschen Salpeterwerke (Hamburg) prachtvolle Stufen von Enargit und Salpeter, Frl. *Beuthin* (Hamburg) eine wertvolle Fischplatte aus dem Solnhofer Schiefer, Herr Dr. *Vofß* (Wandsbek) eine Suite Berylle, Topase, Turmaline usw. aus Brasilien, Herr *von Branconi* (Wandsbek) Mineralien und Gesteine aus dem Harz und Ungarn, Herr Dr. *Stoffert* (Hamburg) das sehr seltene Mineral Stoffertit, die Firma *Wohlert* (Hamburg) eine Sammlung der gebräuchlichsten Schleifsteine, Herr Dr. *Wolff* (Breslau) eine Suite Gesteine und Mineralien von Teneriffa, die Firma *Schilling* (Berlin) eine Serie schlesischer Bausandsteine, Herr *Pels* (Hamburg) wertvolle Kalkspatkristalle aus Irland, die Herren *Brock & Schnars* (Hamburg) ein reiches Zinnobererz aus Australien, Herr *Taube* (Hamburg) 50 verschiedene Mineralien, Herr Dr. *Pontoppidan* (Hamburg) eine umfangreiche und geologisch bedeutende Sammlung südafrikanischer Gesteine, Herr Professor Dr. *Milch* (Greifswald) Versteinerungen aus Britisch-Kolumbia, Herr *J. Lafrenz* (Hamburg) einen Korundkristall aus Südafrika, Herr *C. Thomsen* (Hamburg) Pechsteine aus Salvador, Herr *Lorenz-Meyer* (Hamburg) Gesteine aus dem Harz, Herr *Borup* (Hamburg) eine Serie Erdwachsstücke und die Herren *J. Schröder & Co.* (Hamburg) Graphit vom mittleren Jenissei, Herr *Fr. Uhrbach* (Hamburg) zwei wertvolle Platten mit Kohlenpflanzen, Herr cand. *Hentze* (Kiel) Gesteine aus Schweden und Dänemark, Herr Seminarlehrer *Heinemann* (Hamburg) seine Aufsammlungen

im Kellerwald, die Herren stud. *Pasch* und *Runge* (Hamburg) Gipskristalle aus Lüneburg, Herr *Geo W. Fischer* (Hamburg) Turmaline aus Brasilien, Herr Oberlehrer Dr. *Meyer* (Hamburg) Präparate über rhythmische Fällungen, Herr Kapt. *Schmidt* (Hamburg) eine große Markasitknolle aus Fehmarn, die Herren *Jencquel & Hayn* (Hamburg) Manganerze aus dem Kaukasus, Herr Oberlehrer *Koch* (Hamburg) eine große Suite Mineralien und Versteinerungen, Herr Dr. *Herzenberg* (Hamburg) eine Suite Steinsalzstücke von Bernterode, Herr *Melchior* (Hamburg) verschiedene Mineralien aus Deutsch-Südwestafrika, Herr *Pehlke* (Hamburg) einen Smaragd aus Kolumbien, Herr *Strohmeyer* (Hamburg) Zinkspat aus Nordsibirien. Eine Reihe sehr schöner Säugetierreste aus den Mooren von Ahrensburg verdankt das Institut dem Herrn Dipl.-Ing. *Seitz*, der dieselben beim Bau der Walddörferbahn gefunden und für das Institut geborgen hat. Auch das Bohrarchiv ist durch Zuwendungen seitens der Behörden und Unternehmer im Berichtsjahre sehr bereichert worden.

Das Institut erhielt Bohrproben von der Stadtwasserkunst, der Baudeputation, der Bauverwaltung der Hochbahn, der Bauinspektion Cuxhaven, von der Bergedorf-Geesthachter Eisenbahn A.-G., von den Herren *Bunge*, *Eising*, *Holz*, Dr. *Mannes*, *Thöl*. Allen sei hier noch einmal der Dank des Instituts ausgesprochen.

Bibliothek.

Mit der Fertigstellung des Sachkatalogs wurde fortgefahren; die im Institut vorhandenen Sonderabdrücke wurden neu geordnet. Mit der Aufnahme der Katalogkarten wurde begonnen.

Wertzuwachs.

Durch die Zugänge stieg der Wert	
der Sammlungen auf.....	M 292 650
der Bibliothek auf.....	„ 37 850
des sonstigen Inventars auf.....	„ 41 750

Exkursionen.

Im Verlaufe des Jahres wurden 14 große Exkursionen ausgeführt, darunter drei mehrtägige, zwei eintägige, zwei halbtägige im Interesse

des allgemeinen Vorlesungswesens. Außerdem wurden in regelmäßigen Abständen die Aufschlüsse besucht, die durch den Bau der Walddörferbahn entstanden sind.

Veröffentlichungen und Vorlesungen.

Im verflossenen Jahre erschien als Beiheft zum Jahrbuch der wissenschaftlichen Anstalten der zweite Band der Mitteilungen aus dem Mineralogisch-Geologischen Institut in Hamburg. Es enthält folgende Arbeiten:

E. Horn: Die Meteoritensammlung des Mineralogisch-Geologischen Instituts zu Hamburg.

G. Gürich: Zur Altersbestimmung des Otawi-Kalkes.

K. Gripp: Über den Gipsberg in Segeberg und die in ihm vorhandene Höhle.

E. Koch: Der Untergrund der rechtselbischen Marsch oberhalb Hamburgs.

M. Beyle: Über einige Ablagerungen fossiler Pflanzen der Hamburger Gegend.

Folgende Vorlesungen wurden gehalten:

Im Kolonialinstitut.

Sommersemester 1913.

Die wichtigsten nutzbaren Minerale und Gesteine der deutschen Schutzgebiete, erläutert in praktischen Übungen. Professor Dr. *Gürich*.
Übungen im geologischen und agronomischen Kartieren. Professor Dr. *Gürich*.

Geologische Exkursionen. Professor Dr. *Gürich*.

Einführung in die Geologie. Dr. *Wysogorski*.

Wintersemester 1913/14.

Die geologischen Verhältnisse der deutschen Schutzgebiete. Professor Dr. *Gürich*.

Die geologischen Grundlagen der Bodenkunde. Professor Dr. *Gürich*.
Exkursionen. Professor Dr. *Gürich*.

Die Wasserführung des Bodens mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in den Kolonien. Dr. *Wysogorski*.

Allgemeines Vorlesungswesen.

Sommersemester 1913.

Geologische Exkursionen. Professor Dr. *Gürich*.Praktische Übungen in der mineralogischen, petrographischen, geologischen und paläontologischen Lehrsammlung. Professor Dr. *Gürich*, Dr. *Wysogorski* und Dr. *Herzenberg*.

Wintersemester 1913/14.

Praktische Übungen in der mineralogischen, petrographischen, geologischen, paläontologischen Lehrsammlung. Professor Dr. *Gürich*, Dr. *Wysogorski*, Dr. *Horn* und Dr. *Herzenberg*.Die Eiszeit. Professor Dr. *Gürich*.Ausgewählte Kapitel aus der Paläontologie. Dr. *Wysogorski*.Die Schmuck- und Edelsteine. Dr. *Herzenberg*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1913-1914

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Gürich Georg

Artikel/Article: [7. Mineralogisch- Geologisches Institut. 111-118](#)